

Optimismus dominierte

WALDVIERTEL-KONFERENZ / Europaplattform „Pro Waldviertel“ präsentierte Ziele, die bis 2015 erreicht werden sollen.

ZWETTL / Impressionen von Sehenswürdigkeiten der Region stimmten am Abend des 28. Februar im voll besetzten Stadtsaal Zwettl auf die 1. Waldviertel Konferenz ein, zu der die Europaplattform „Pro Waldviertel“ eingeladen hatte. Zwettls Bürgermeister Herbert Prinz begrüßte, Christoph Madlberger leitete launig durch das Programm.

Erkenntnisse, Ideen und Vorschläge präsentierten die Leiter von fünf Arbeitskreisen bei der Veranstaltung in Zwettl. Jugendliche kamen in Videobotschaften zu den jeweiligen Themen zu Wort.

Horns Bürgermeister, Landtagsabgeordneter Jürgen Maier, sprach zu den Bereichen Infrastruktur, Mobilität und Bildung, über den raschen Ausbau der Hauptverkehrsachsen, die grenzüberschreitende Mobilitätszentrale Waldviertel-Südböhmen und die Erweiterung des Angebots an weiterführenden Schulen im Waldviertel. Johann Müll-

ner, Bürgermeister von Pölla, präsentierte den Wohnstandort Waldviertel. In diesem Rahmen wurde auch die Botschafter-Community für das Waldviertel vorgestellt, rund 140 Personen ließen sich als Botschafter registrieren.

Für die Bereiche Wirtschaft und Energie wollte Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel, die regionale und überregionale Wertschöpfung sowie die Interessen der Waldviertler Wirtschaft durch Lobbying und Vernetzung der Betriebe ins rechte Licht gerückt wissen. Der Arbeitsplatz Waldviertel sollte attraktiver, „green jobs“ geschaffen und das Waldviertel als energieautarke Region positioniert werden. Gerwald Hierzi, Geschäftsführer der Destination Waldviertel, trat dafür ein, dass Tourismus und Freizeitwirtschaft die Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude der Menschen ansprechen sollen. Das Erlebnis Waldviertel als

Ganzjahresdestination biete Urlaub mit Outdooraktivitäten, Gesundheit, Kultur und Genuss, besonders auch für die Jugend.

Franz Breiteneder, Direktor der landwirtschaftlichen Fachschulen am Edelhoferhof, der den Arbeitskreis Land- und Forstwirtschaft, Naturraum und Umwelt vertrat, legte einen Fokus auf die Verbesserung des Vertriebes von Qualitäts- und Bioprodukten. Schließlich fasste Regionalmanagerin Ursula Poindl zusammen, welche Arbeiten bereits geleistet wurden. Sie trat für grenzüberschreitende Aktivitäten ein.

Landesrat Johann Heuras verwies auf die Stärken des Waldviertels - seine Menschen, den Naturraum, regional authentische Produkte, innovative Landwirte und Unternehmer. Er bekannte sich zum Ausbauprogramm der Verkehrsachsen. Bei den höheren Schulen sollte die kaufmännische Schiene mit technischen und Umweltbereichen besser vernetzt werden.

ZITATE

Das Waldviertel erobert bis 2015 das Vorzeigemodell für das neue Leben und Wirtschaften im ländlichen Raum zurück. Die Maßnahmen für dieses Ziel werden heute präsentiert, Sie sind zur Mitarbeit eingeladen.

Bürgermeister Herbert Prinz, Zwettl

Wer eine gesunde Vision für das Waldviertel hat, braucht keinen Arzt. Die Waldviertler sind nicht stur, sie haben eine hohe Meinungskonstanz. Es zeichnet den Waldviertler aus, dass er sich in Härtesituationen eine gewisse Lebensfreude bewahrt.

Josef Wallenberger, Regionalberater

Das Waldviertel ist die einzige Region, die keine Autobahn hat. Wir wollen mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass jene, die heute im Schulalter sind, sagen können: „Hier will ich wohnen, hier kann ich mich wohlfühlen.“

Nationalratsabgeordneter Ewald Sacher

Die Waldviertler Linien bedeuten zwei Millionen Buskilometer pro Jahr zusätzlich. Die fünf Hauptverkehrsachsen sollen ortsdurchfahrtsfrei, kreuzungsfrei und weitgehend dreispurig sein. Wenn wir sagen, dass wir schneller wohin wollen, wird das oft negiert. Umkehrschluss: Die Menschen im Zentralraum sollen der Hektik entfliehen und schneller zu uns kommen können. Wir haben schulisch jede Menge kaufmännische Ausbildungsstätten und produzieren damit die Abwanderung selbst.

Landtagsabgeordneter Jürgen Maier

Zwischen 2002 und 2010 hat das Waldviertel 3.811 Hauptwohnsitze eingebüßt, das bedeutet für 2011 2,709 Mio. Euro weniger für die Waldviertler Wirtschaft.

Bürgermeister Joh. Müllner, Pölla

Wir geben der Waldviertler Wirtschaft Impulse Richtung Nachhaltigkeit, Gesundheit und Lebensqualität.

Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel

Jede Region ist eine Gunstlage, man muss nur erkennen wofür.

Direktor Franz Breiteneder zitiert den früheren Regionalmanager Adi Kastner.



Die Europaplattform „Pro Waldviertel“ lud zur 1. Waldviertel Konferenz in den Stadtsaal Zwettl. Die Präsentation von Ideen und Maßnahmen für das Waldviertel 2015+ übernahmen Johann Müllner, Bürgermeister von Pölla, Landtagsabgeordneter Jürgen Maier, Regionalberater Josef Wallenberger, Regionalmanagerin Ursula Poindl, Landesrat Johann Heuras, Nationalratsabgeordneter Ewald Sacher, Nationalratsabgeordneter Günter Stummvoll, Gerwald Hierzi, Geschäftsführer der Destination Waldviertel, Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel, Nina Sillipp, Regionalberaterin und Franz Breiteneder, Direktor der landwirtschaftlichen Schulen Edelhoferhof.

FOTO: MARIA MOLL